



Zitate-Forum 58

Steve Jobs:

Meine liebsten Dinge im Leben sind kostenlos.

Andreas Chargel, Göttingen:

Diesen Ausspruch kann einer tun, der reich ist und merkt, dass Glück und Zufriedenheit nicht von Materiellem abhängen. Zu obiger Überzeugung kann aber auch ein nicht Begüterter kommen, wenn er von vornherein nicht nach Wohlstand strebt, weil er fühlt, dass die wirklich kostbaren Dinge im Leben immaterieller Natur sind: Liebe, Freundschaft, Gesundheit, Freude am eigenen Tun und anderes mehr.

Lina Prohaska, Wien:

Das Zusammenleben der Familie vermag einem Menschen als Kind und später dem Erwachsenen als Ehepartner, als Vater oder Mutter eine solche Lebenseinstellung schenken. Denn Zufriedenheit kommt nicht aus dem Besitz, der Mitmenschen erblassen lässt, sondern aus der Geborgenheit einer von Liebe getragenen Gemeinschaft.

Franz de Jong, Mühlheim:

Wer das sagt, muss Freunde haben, denen er uneingeschränkt vertrauen kann; muss mit einer Frau verheiratet sein, mit der er sein Leben lang durch dick und dünn gehen kann; muss Kinder haben, die Liebe zu ihren Eltern zeigen und lebensstüchtig ihren Weg gehen; muss Glück haben, so dass ihn Schicksalsschläge nicht erwischen – oder er täuscht sich und seinen Mitmenschen etwas vor.

Vera Homsky, Prag:

Solche Menschen beneide ich. Wahrscheinlich wohnen sie in einem Land, in dem sie nichts anderes als Freiheit und Frieden erleben. Ihre Eltern dürften herzensgute Menschen sein, die ihren Kindern ungetrübte Lebensfreude bescherten und ihnen die Entdeckung ihrer Talente ermöglichten.

Günter Himmelreich, New York:

Familiäres Glück und die Freuden der Natur sind es, die mir inneren Frieden schenken. Mehr als jede Geschenkgorgie zu Weihnachten. Viele Verlierer dieser Welt, die an das Glück des Wohlstands glauben, hoffen indes auf die Fürsorge des Staates. Von ihm erhoffen sie ihr Heil. Doch der Staat kann bestenfalls für günstige Rahmenbedingungen sorgen, um die kostenlosen Glücksbringer muss sich jeder selber bemühen.



Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.